

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und ehemaligen Schüler  
des Hollenberg-Gymnasiums zu Waldbröl e.V.  
am 19.11.2013 von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr**

Anwesende:

Erhard Müller, Ben Schneider, Eberhard Conrad, Kerstin Monscheuer, Stefanie Krumm,  
Ulrich Noss,  
Wilhelm Ehrenstein, Veit Mach, Eberhard Kupper, Andre Steiniger, Stefan Sandor, Peter  
Treskatsch  
(Anwesenheitsliste Anlage I)

**TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Müller heißt alle Anwesenden recht herzlich willkommen und stellt fest, dass die  
Einladungen fristgerecht zugegangen sind.

Es sind keine Ergänzungen zur Tagesordnung vorzunehmen.

**TOP 2: Bericht des Vorstandes**

Herr Müller stellt den aktuellen Vorstand des Fördervereins vor, der bis auf die im  
vergangenen Jahr neu gewählte Schatzmeisterin Kerstin Monscheuer seit Oktober 2010  
amtiert.

Eberhard Conrad möchte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Beisitzer nicht länger  
ausüben. Seinen steten Bemühungen um den Verein gilt unser aller Dank.

Aktuell hat der Verein 486 Mitglieder.

Herr Müller berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes in den vergangenen 3 Jahren, u.a.  
Schuljubiläum, Umgestaltung des Schulgeländes, Gestaltung der Ausgabe des  
Mitteilungsheftes und die diversen Investitionen.

Ein Hauptziel des Vereins war und ist, neue Mitglieder zu werben, wobei man sich weniger  
auf unsere Ehemaligen sondern immer mehr auf die Eltern unserer aktuellen Schüler  
konzentriert.

Inzwischen gibt es jährlich regelmäßige Auftritte des Fördervereins in der Schulöffentlichkeit:  
Einschulungsfeier der Fünftklässler, Abiturentlassfeier, Preisverleihung an Schüler am letzten  
Schultag vor den Sommerferien, Klassenpflegschaftssitzungen der neuen Fünftklässler sowie  
Präsentation am Tag der offenen Tür des HGW.

Herr Dr. Schneider stellt den aktuellen Flyer vor, der im vergangenen Jahr entworfen wurde.  
Am Tag der offenen Tür am 30.11. sollen die Restbestände dieses Flyers noch verteilt werden  
mit einem Einleger über die SEPA Informationen. Den Flyer gibt es auch als Download auf  
der Homepage des HGW. Eine Überarbeitung des Flyers nach den Vorstandswahlen ist  
erforderlich.

Herr Treskatsch regt an, den Flyer mit Werbung zu versehen, er würde z.B. den Flyer bezahlen, wenn er ihn als Werbeträger für sich nutzen kann.

Frau Krumm erläutert die Homepage und berichtet über diverse durch den Förderverein getätigte Anschaffungen, Investitionen und Unterstützungen für die Schulgemeinde.

### **TOP 3: Kassenbericht**

Frau Monscheuer stellt den Abschluss 2012 vor (Anlage II).

Das Steuerbüro Klein, das jährlich die Jahresabschlüsse des Vereins prüft, hat auch diesen Abschluss geprüft.

### **TOP 4: Entlastung des Vorstandes**

Herr Noß beantragt die Entlastung des Vorstandes und erläutert sein Begehren. Er dankt dem Vorstand des Fördervereins für seine Tätigkeit. jährlich wird der Schule eine großzügige Summe zugewiesen, damit eine zeitnahe Weiterleitung der Fördergelder gewährleistet ist. Der Förderverein wird in der Schulöffentlichkeit vermehrt wahrgenommen, weil die Arbeit der Schüler in hohem Maße unterstützt wird, seine Arbeit war ausgesprochen schul- und schülernah. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

### **TOP 5: Vorstandswahlen**

Herr Stefan Sandor wird als neuer Beisitzer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Herr Mach schlägt vor, die weiteren Vorstandsmitglieder im Block wieder zu wählen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen und alle Vorstandsmitglieder bei Enthaltung der amtierenden Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt.

### **TOP 6: Satzungsänderungen lt. Anlage III**

Herr Müller erläutert noch einmal die beabsichtigten Satzungsänderungen, die von den anwesenden Mitgliedern nach kurzer Diskussion einstimmig gebilligt werden.

### **TOP 7: Bericht des Schulleiters**

Herr Noß berichtet über die pädagogische Ausrichtung der Schule, Schülerzahlentwicklungen, Änderungen struktureller Bedingungen, die Notwendigkeit der Werbung (an Grundschulen) und die Ansprüche an ein leistungsfähiges Lehrerkollegium, Eltern und Schüler.

### **TOP 8: Verschiedenes**

Herr Steiniger regt an, im neuen Flyer Mitgliedern die Möglichkeit zu geben in der Beitrittserklärung eine E-mail-Adresse anzugeben, um die Möglichkeit zu haben aktuelle Informationen des Fördervereins ggf. auch per E-Mail erhalten zu können.

Herr Treskatsch möchte eine Übersicht der geförderten Projekte haben, dann bietet er an, einen Bettelbrief an seine Mandanten für den Förderverein zu versenden.

Herr Müller gibt einen kurzen Ausblick auf Projekte im kommenden Jahr:

- Das Mitteilungsheft „Die Hollenbergschule“ soll neu konzipiert und wahrscheinlich 2014/2015 wieder herausgegeben werden
- Herr Kupper berichtet über aktuelle Überlegungen bezüglich der Alumni-Arbeit an unserer Schule. Das soziale Netzwerk „facebook“ könnte zukünftig genutzt werden, um viele Ehemalige mit Informationen über die Schule zu versorgen. Beispielsweise könnten dort u.a. auch Informationen über die „Hollenbergfamilie“ veröffentlicht werden, wie z.B. Hochzeiten, Todesfälle, Geburten und alles was sonst noch interessiert.
- Herr Steiniger schlägt vor, das Mitteilungsheft noch einmal herauszubringen und zu versenden und darin den Hinweis zu geben, dass dies die letzte Auflage ist und die Mitglieder zu bitten, ihre E-Mail-Adressen bekannt zu geben, um am Newsletter Prinzip teilzunehmen um ständig aktuell informiert zu sein. Zu Bedenken bleibt aber, dass es immer noch Ehemalige gibt, die über Facebook und E-Mail nicht erreicht werden können. Über das Problem wird noch länger diskutiert, ohne zu einem endgültigen Ergebnis zu kommen. Der Vorstand wird sich hierzu Gedanken machen.

Herr Müller dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung mit den besten Wünschen für einen guten Heimweg.

Eiershagen, den 03.12.2013  
Stefanie Krumm